



PRESSEMITTEILUNG

## **SAPA SO WIE TESLA: EINE AUTOKOMPONENTE WIRD IN DEN WELTRAUM GESCHICKT**

**Mit der Finanzierung des Abachos-Forschungsprojekts unterstützt SAPA den Forschungsauftrag des Is Plamieri-Rampone-Polo von Benevento und entsendet ein Fluggerät in 36.000 Meter Höhe: Ein Flug in die Zukunft mit dem Ziel, atmosphärische Bedingungen und Magnetfelder zur Verhinderung von Erdbeben zu erfassen**

*Arpaia, 5. Juni 2018*

Am 4. Juni verließ ein Fluggerät mit einer besonderen Sponsoring von SAPA den Flugplatz Benevento und erreichte die Stratosphäre in rund 36.000 Metern Höhe.

Es handelte sich dabei um eine Drohne, die mit zwei verschiedenen Geräten ausgestattet war: eines, das in der Lage ist, atmosphärische Bedingungen zu erkennen; das andere ermöglicht es, die Trends des Magnetfeldes aufzuzeichnen, was der Überwachung der tellurischen Bewegungen und der Verhinderung von Erdbeben dient.

Als Folgerung aus vorherigen Erfahrungen bei Weltraumentsendungen **war das Fluggerät so konzipiert, dass es zum Startpunkt zurückkehrte**, sobald der Ballon beim Kontakt mit der Atmosphäre geplatzt war (die Dauer der Rückflugbahn hängt von den Wetterbedingungen ab und liegt zwischen vier und sechs Stunden).

Die Idee entstand im Rahmen des Abachos-Projekts, dem "Automatic Back Home System", ein Bildungsprogramm, das dem klugen Kopf von Prof. Amedeo Lepore entsprungen ist und zunächst auf der ISS Vittorio Emanuele II von Neapel entwickelt wurde, bevor es dann in das Forschungsprojekt Palmieri-Rampone-Polo von Benevento übergegangen ist.

Der Start des Projekts erfolgte durch verschiedene Entsendungen von Sonden-Ballons mit einer relativen Nutzlast in die Stratosphäre. Mit diesen, ihren ersten Versuchen hat diese besondere Initiative eine Gruppe von wissenschaftlich interessierten Anhängern angezogen, durch die neue Ideen und neue Impulse entstanden sind.



SAPA hat neben der Finanzierung des Projekts auch einige wichtige Teile des Flugzeugs in ihrer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung gebaut.

Die SAPA Engineering-Abteilung, bekannt als "**Innovation Engineering**", gilt in der Automobilkomponenten-Landschaft als einzigartig. Hier haben wir sogar **die One-Shot-Methode** entwickelt, die schnellste Herstellungsmethode für Fahrzeugkomponenten weltweit, bei der es darum geht, Prozesse zu optimieren und stets den effektivsten und schnellsten Weg zu finden, Gewicht und Kosten der Fahrzeugkomponenten zu reduzieren.

Im konkreten Fall des Abachos-Projekts erläuterte der Technische Fachmann und F & E-Manager von SAPA, Herr Ingenieur Innocenzo Macchiarolo, wie die Abteilung mit den **Klappen** umging, d.h. mit den beiden Flügeln, die es dem Flugzeug erlauben, sich zu orientieren. Sie wurden mit Hilfe eines 3D-Druckers durch mathematische Berechnungen des Objekts angefertigt.

Wir haben es mit einer Komponente zu tun, die keinen physikalischen oder mechanischen Schwankungen unterliegt, selbst wenn sie in die Stratosphäre geschickt wird.

SAPA, die schon immer nach Innovationen Ausschau gehalten hatte, wollte dieses Forschungsprojekt vor allem deshalb unterstützen, weil es an einer Sekundarschule in Benevento erarbeitet wurde und weil SAPA großen Wert auf **Bildung und Ausbildung**, als Grundvoraussetzung für erfolgreiches Arbeiten in der Forschung, legt.

Giovanni Affinita - Chief Sales Stratege und Mitglied des Verwaltungsrates von SAPA, unterstrich, auf welche Weise diese Art von Projekten nicht nur Auswirkungen auf wissenschaftlich-technologischem Gebiet hat, sondern indirekt auch andere Branchen, wie beispielsweise die Automobilbranche, in der sich SAPA selbst bewegt, beeinflusst.

Hierzu seine Worte:

***"Die Entsendung einer Autokomponente in den Weltraum war sofort eine faszinierende Herausforderung für uns, in Anbetracht dessen, was Tesla in jüngster Vergangenheit in ähnlicher Form zustande gebracht hat. Die Zukunft der automobilen Welt besteht in Innovationen, die in der Lage sind, leichtere und sicherere Autos zu schaffen.***

*Eine Herausforderung, die wir bei SAPA durch die Erstellung und Einführung der One-Shot-Methode, d.h. der schnellsten Methode der Welt zur Herstellung von Fahrzeugkomponenten, mit weniger Gewicht, niedrigeren Kosten und höherer Produktivität, angenommen haben.*

*Eine Methode, die wir auch bei der Realisierung der im Rahmen des Abachos-Projekts ins All geschossenen Komponente angewendet haben, die trotz des Eindringens in die Stratosphäre, ohne das Vorhandensein jeglicher Schwerkraft, keinerlei Deformierung angenommen hat. Darüber hinaus haben wir auf diese Weise ein wissenschaftliches Projekt unterstützt, das junge Menschen und auch die Forschung mit einbezieht und sich auf die Besonderheiten und Vorzüge unseres Territoriums konzentriert. Themen, die uns immer schon am Herzen lagen.*



*Dank der Arbeit mit den besten Universitäten Italiens und im Ausland konnte SAPA eine bedeutende Entwicklung seiner Personalressourcen und seines Umsatzes verzeichnen, der im Jahr 2017 mit 6 Produktionsstätten in Italien und Europa bei 180 Millionen Euro lag, mit über 1.000 Beschäftigten. Zahlen, die im Laufe des Jahres 2018 sicher noch weiter anwachsen werden. "*

### **NÜTZLICHE LINKS:**

<http://www.sapagroup.net>

<https://www.abachos.it>

### **SAPA**

**Sapa – The ONE SHOT Company – è Superior Auto Parts Always.**

Eine Industriegruppe, die ihren Anfang nimmt mit dem ersten Schritt von Angelo Affinita, einem Mann, der in einem kleinen Vorort in der Mitte Süditaliens geboren und aufgewachsen ist. Alles beginnt mit einer handwerklichen Arbeit, dem "Handmade", der Grundlage des Made in Italy.

Angelo Affinitas außerordentliche menschliche, technische und unternehmerische Fähigkeiten haben aus einem Handwerksbetrieb eine konsolidierte und wachsende industrie-Realität gemacht, mit 6 Fabriken in Italien und Europa, über 1.000 Mitarbeitern und 180 Millionen Umsatz im Jahr 2017.

Heute ist SAPA ein italienischer Industriekonzern, der sich dem Spritzguss für den Automobilsektor widmet und **Direktzulieferer der großen Automobilhersteller in Italien und im Ausland (FCA, Volkswagen, CNH, Ferrari ...)** ist.